

Aufruf zur Solidarität mit den Beschäftigten von Arcelor-Mittal

CFL cargo von den Werksschließungen von Arcelor-Mittal betroffen

Werte Kollegin! Werter Kollege!

Am nächsten **Mittwoch, den 7. Dezember 2011** treten die Beschäftigten von Arcelor-Mittal in einen **24stündigen Warnstreik**. Mit dieser Aktion protestieren sie gegen die inakzeptable Unternehmenspolitik des Stahlgiganten, gegen die angeblich „vorübergehende“ Schließung der Werke Schiffingen und Rodingen, sowie den damit verbundenen Arbeitsplatzabbau.

Die CFL cargo ebenfalls von diesem Abbau im Stahlsektor betroffen. Der Personalbestand wird um etwa 60 Einheiten gekürzt werden. Die Direktion der CFL cargo hat versprochen, dass es zu keinen Entlassungen kommen wird. Die CFL-Agenten und Beschäftigten von Arcelor-Mittal, die der Gütergesellschaft zur Verfügung gestellten worden waren, werden früher als geplant in ihre respektive Unternehmen zurückgeführt. Trotzdem ist Vorsicht geboten: Bisher ist nicht gewusst, wie sich die Situation bei Arcelor-Mittal weiterentwickeln wird. Werden die betroffenen Werke (sowie möglicherweise auch noch andere) nicht doch endgültig geschlossen? Die neoliberale Unternehmenspolitik mit dem Ziel immer mehr Gewinne auf dem Buckel der Beschäftigten einzufahren, lässt dies offen ...

Die Entscheidungen von Arcelor-Mittal in Bezug auf die der Stahlproduktion haben die Kollektivvertragsverhandlungen bei der CFL cargo jetzt schon negativ beeinflusst! Um Verluste im Stahlverkehr zu kompensieren, will die Generaldirektion der Gütergesellschaft verstärkt auf längeren Strecken im grenzüberschreitenden interoperablen Bereich tätig werden. Dabei fordert sie eine flexiblere Anwendung der geltenden Arbeitsbedingungen! Diese Arbeitsbedingungen – die im Großherzoglichen Reglement vom 24. August 2011 festgehalten sind –

gelten für alle in Luxemburg beschäftigten Eisenbahner und waren hart erkämpft worden, und dabei muss es auch bleiben!

Die Entwicklung bei Arcelor-Mittal darf uns nicht kalt lassen. Sowohl aus **Solidarität mit den Stahlbeschäftigten**, als auch wegen der Tatsache, dass **die CFL cargo ebenfalls davon betroffen ist**.

Deshalb rufen wir Euch auf zur massiven Teilnahme an einer Protestaktion, am Mittwoch, den 7. Dezember 2011 um 16.00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Bettemburg.

Wir hoffen, dass Ihr zahlreich an dieser Protestaktion teilnehmen könnt. Diese Aktion soll unsere gewerkschaftliche Stärke zeigen. Die politische und wirtschaftliche Entwicklung erfordert einmal mehr starkes gewerkschaftliches Handeln und uneingeschränkte Solidarität. „Zesumme staark“.

Zur Information:

Im Rahmen der Streikaktion im Stahlsektor, finden auf Initiative des OGBL am 7. Dezember 2011 folgende **Protestpiquets der Stahlbetriebsgemeinschaften bei den Werken von Arcelor-Mittal** statt:

- 08.30 Uhr: Esch-Belval, Portal am Rond Point Raemerich
- 10.00 Uhr: Schiffingen, Portal Lallingen
- 11.30 Uhr: Rodingen, Portal beim Bahnhof
- 12.30 Uhr: Esch-Alzette, Bourgaard
- 13.30 Uhr: Differdingen, Portal in der Emile Mark-Strasse